



Behandlungsvertrag und Datenschutzvereinbarung (DS-GVO)

incl. Video- und Telefonberatung

zwischen

Klient/in _____ geb. _____

Str. _____ PLZ Ort _____

Email + Telefon _____

und

Ulrike Kellner-Goodwin (Heilpraktikerin für Psychotherapie)

Josef-Adler-Str. 6, 93049 Regensburg

Mail: praxis@kellner-goodwin.de Telefon 01609-7609198

§ 1 Leistungsbeschreibung

Der Klient / Patient nimmt beim Therapeuten eine psychologische Beratung / psychotherapeutische Behandlung in Anspruch einschließlich der dazu notwendigen Diagnose- und Testverfahren. Dabei können außer den wissenschaftlich anerkannten auch solche Verfahren Anwendung finden, denen eine schulmedizinische Anerkennung fehlt und die den Regeln der Alternativmedizin folgen. Die Behandlung kann in Form einer persönlichen Begegnung in der Praxis oder bei einem Hausbesuch erfolgen oder auch in Form einer Telefon- bzw. Videosprechstunde.

§ 2 Honorar, Kostenerstattung

Das Honorar berechnet sich regelhaft nach dem jeweiligen Zeitaufwand der Behandlung. Vereinbarung wird eine Vergütung in Höhe von 70,00 € je 60 Minuten, bzw. 100,00 € je 90 Minuten oder 120,00 € je Doppelstunde. Bei längeren Sitzungen werden angebrochene Stunden anteilig berechnet aus dem Stundensatz von 60,00 €. In besonderen Fällen kann das Honorar auch individuell verhandelt werden.

Das unverbindliche Gebührenverzeichnis der Heilpraktiker (GebüH) aus dem Jahr 1985 wird nur ausnahmsweise angewendet, wenn die Rechnung bei einer Privaten Krankenversicherung oder einer Zusatzversicherung zur Erstattung eingereicht werden soll.

Bitte ankreuzen: () Meine Versicherung hat mir die Erstattung meiner Therapie zugesichert. Die Rechnung soll nach der GebüH gestellt werden.

Das Honorar ist unmittelbar zur Zahlung fällig, in der Regel im Anschluss an die Sitzung bar gegen Quittung, andernfalls innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei Telefon- oder Videositzungen ist das Honorar im Voraus zu zahlen
- per Banküberweisung an DE16 75020073 000 5868190 / HYVEDEMM447
- oder per Paypal an praxis@kellner-goodwin.de .

§ 3 Aufklärung / Hinweise

Der Patient wird auf folgende Punkte hingewiesen:

- Sofern ärztlicher Rat erforderlich ist, sei es aufgrund der Art der Erkrankung oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wird sofortige Weiterleitung an einen Arzt veranlasst.
- Eine schriftliche Einwilligung ist erforderlich, wenn eine Auskunft des Heilpraktikers an Dritte erfolgen oder dort eingeholt werden soll.
- Die gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) übernehmen die Behandlungskosten des Heilpraktikers nicht.
- Versicherte bei privaten Krankenkassen mit Voll- oder Zusatzversicherung oder Beihilfeberechtigung können einen Erstattungsanspruch ihrer Behandlungskosten gegenüber ihrer Versicherung oder der staatlichen Beihilfe haben. Dieser ist vor Beginn der Therapie vom Patienten selbst abzuklären. Ebenso hat dieser das Erstattungsverfahren mit seiner Privatkrankenversicherung stets eigenverantwortlich durchzuführen. Hierzu erforderliche Unterlagen (u.a. Rechnungen mit Diagnosenennung und nach dem GebüH) händigt der Heilpraktiker dem Patienten (bei beihilfeberechtigten Personen in doppelter Ausfertigung) aus.
- Die Erstattungen der PKV oder ggf. der staatlichen Beihilfe sind in der Regel auf die Sätze des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker beschränkt. Etwaige Differenzen zwischen den Beträgen aus dem Gebührenverzeichnis und dem vertraglich vereinbarten Heilpraktiker-Honorar sind vom Patienten selbst zu tragen. Die Ergebnisse sämtlicher Erstattungsverfahren haben keinen Einfluss auf das vereinbarte Heilpraktiker-Honorar. Der Honoraranspruch des Therapeuten ist vom Patienten unabhängig von jeglicher Versicherungs- und/oder Beihilfeleistung in voller Höhe zu begleichen.

§ 4 Ton- und Bildaufzeichnungen

Bei Fernsitzungen bedarf es für Aufzeichnungen im Rahmen der Sitzung, in jedem Fall der vorherigen Zustimmung beider Seiten. Gleiches gilt dann auch für die spätere Verwendung der Aufzeichnung. Sollte es keine vorherige Vereinbarung geben, sind Aufzeichnungen für beide Seiten nicht erlaubt.

§ 5 Ausfallhonorar

Da für die Sitzungen exklusive Termine vergeben werden, sind sie einzuhalten. Versäumt der

Klient / Patient einen fest vereinbarten Termin, schuldet er dem Heilpraktiker ein Ausfallhonorar in Höhe des Betrages, der dem für den Termin reservierten Zeitfenster entspricht. Dies gilt nicht, wenn der Klient mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin absagt oder ohne sein Verschulden am Erscheinen verhindert war.

§ 6 Gerichtsstand

Meinungsverschiedenheiten sollen gütlich beigelegt werden. Beschwerden, Gegenvorstellungen oder abweichende Meinungen sollen zur Nachvollziehbarkeit der anderen Partei immer schriftlich vorgelegt werden. Bei Meinungsverschiedenheiten aus dem Behandlungsvertrag, die trotz beiderseitiger Bemühungen nicht gütlich beigelegt werden können, ist der Gerichtsstand die Praxisanschrift.

§ 7 Schlussbestimmungen

Die Behandlung, auch Fernberatung, enthebt den Patienten nicht, die volle Verantwortung für seine Handlungen selbst zu übernehmen. Um bei möglichen Störungen der seelischen Stabilität gemeinsam nach Abhilfe zu suchen, verpflichtet sich der Patient sich zeitnah zu melden.

Für diesen Behandlungsvertrag, bzw. dessen Durchführung gilt ausschließlich deutsches Recht. Abweichende Vereinbarungen zu diesem Behandlungsvertrag sind nur dann wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Hiermit stimme ich dem Behandlungsvertrag zu.

Ort _____ Datum _____

Unterschrift des Patienten / der Patientin (oder des / der Erziehungsberechtigten)

§ 8 Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutzverordnung (DS-GVO)

In der Praxis können wir nur mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) die angebotenen Dienstleistungen korrekt, schnell und wirtschaftlich erbringen. Ihre von uns verarbeiteten und gespeicherten personenbezogenen Daten sind z.B.

- Name, Adresse, Geburtsdatum
- Kontoverbindung, Telekommunikationsdaten
- Von Ihnen eventuell genannte Bezugspersonen, die im Zusammenhang von Beratung oder Therapie einzubeziehen sind
- ordnungsgemäße Dokumentation
- Schriftverkehr mit Vor-, Mit- oder Nachbehandlern

Dabei werden alle technischen und organisatorischen Maßnahmen der datenschutzrechtlichen Anforderungen gewährleistet.

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DS-GVO jederzeit berechtigt, umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten von mir zu verlangen.

Gemäß § 17 DS-GVO können Sie jederzeit von mir die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Die Löschung kann aber frühestens nach der gesetzlichen Frist erfolgen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an mich übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Porto-kosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Bitte ankreuzen: () Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass bei Telefon- und Video-Sprechstunden die Sicherheit der gewählten Kanäle seitens der Praxis nicht gewährleistet werden kann und versichere hiermit, die Praxis nicht regresspflichtig zu machen, falls es aufgrund von etwaigen Sicherheitslücken zu unbefugtem Informationsfluss durch Dritte kommen sollte. Die strikte Einhaltung der Schweigepflicht des Therapeuten und der Praxis jedoch bleiben hiervon unberührt.

Die Vorschriften des Datenschutzes (BDSG, DS-GVO) verlangen Ihre Einwilligung in die Datenspeicherung und Datenverarbeitung. Daher bitte ich Sie, diese Einwilligung zu unterschreiben.

Hiermit willige ich ein, dass die notwendigen Daten zum Zweck der Dokumentation und Abrechnung erhoben, gespeichert und verarbeitet werden.

Ort _____ Datum _____

Unterschrift des Patienten / der Patientin (oder des / der Erziehungsberechtigten)

//